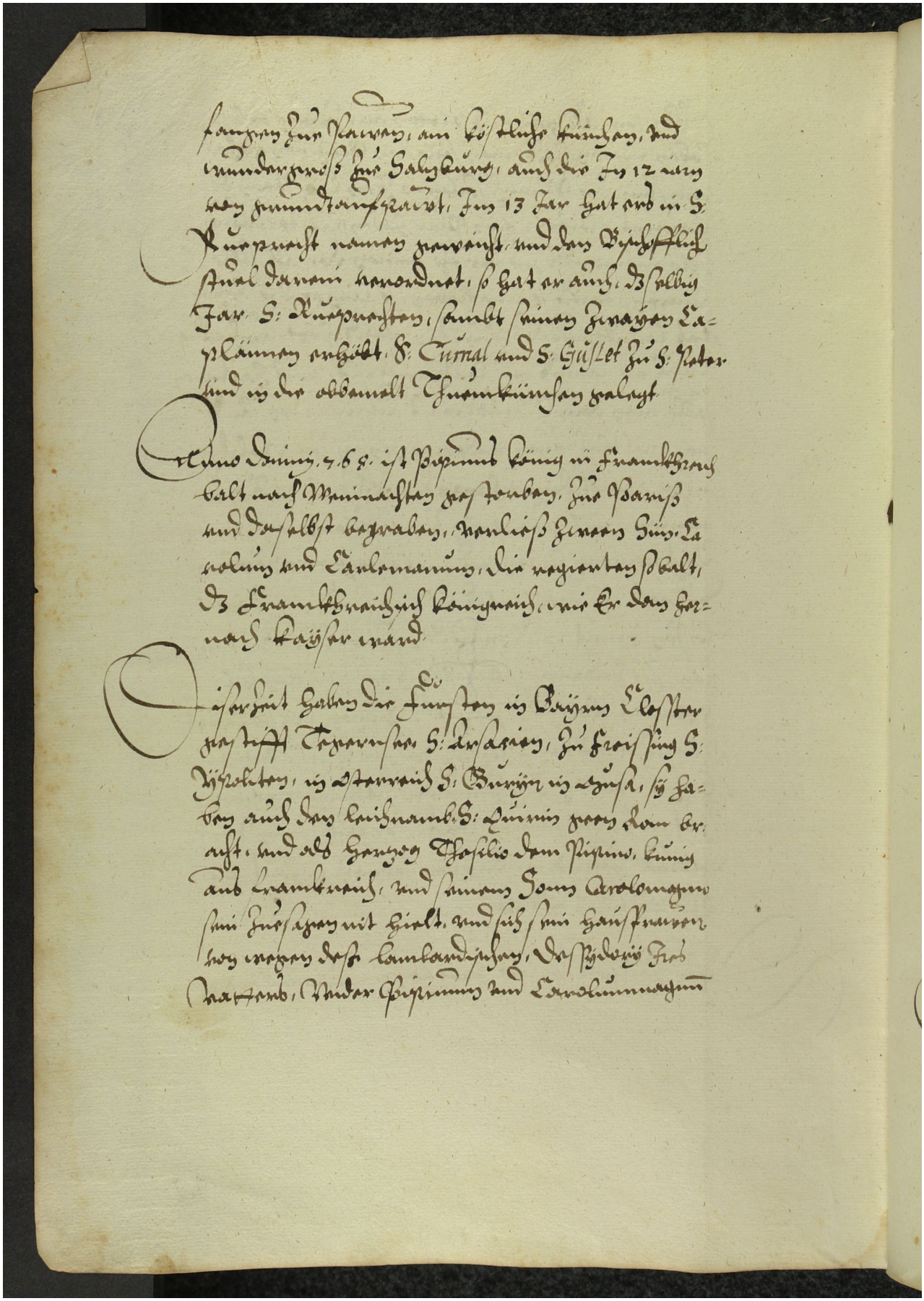
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



fangen zu Schwaz, an köstliche Kürchen, und
wundergross zu Salzburg, auch die zu 12 iar
lang gemurpfzirt. Im 13 Jar hat er in S.
Ruprecht namen gewecht, und den Bischoffli
chen stul darein verordnet, so hat er auch, d3 selbig
Jar S: Ruprechten, samblt seiner Gnaden Ca
plänen erhöht. 8: Cumal und S: Güttet zu S: Peter
und in die abbenalt Thumkürchen gelegt.

Anno domini 768. ist Pipinus König in Frankhreich
bald nach Weinachten gestorben, zu Paris
und daselbst begraben, nach dem seiner Sun Ca
rolus und Carlomanus, die regierung behalt,
d3 Frankhreichisch Königreich, wie er dan her
nach Kaiser ward.

Ich hab hab die Munsterin in Baiern Closter
zu Chiemsee, S: Adsaria, zu Freising S:
Michelten, in Steyrmark S: Georgen in Gurk, so ha
ben auch den leichnam S: Quirini gen Rom br
acht, und als Herzog Thasilo dem Pipino, König
aus Frankreich, und seinen Sons Carolomano
sein Zusagen nit hielt, und sich mit Hauptleuten
bey ungern des Langobardischen, des Pabsts Feind
hatten, wider Pipinum und Carolomanum